

Konzept Berufsvorbereitungskurs

Idee

Der Berufsvorbereitungskurs ist ein kompaktes fünftägiges Seminar mit einer Schulklasse, bei dem persönliche Fragen nach Zukunft, Lebenssinn und dem Beruf angegangen werden. Die Schüler/-innen haben in dieser Woche Zeit, außerhalb ihres schulischen Alltags sich mit ihrer Zukunft und den eigenen Berufszielen auseinanderzusetzen sowie Schritte zur Verwirklichung dieser Ziele zu realisieren.

Konzept

Der Berufsvorbereitungskurs richtet sich an alle 9. Klassen, insbesondere der Haupt- und Sonderschulen, die ihr Schulpraktikum absolviert haben. Dies ist wichtig, da die Schüler/-innen schon einen Einblick in die Berufswelt gewonnen haben sollen, um Vor- und Nachteile einzelner Berufsfelder, die Bedeutung von Teamwork und den Unterschied zum schulischen Alltag im Blick zu haben.

Durch selbständiges Erarbeiten und Ausprobieren und durch die gemeinsame Reflexion sollen die Jugendlichen ihre Kompetenzen und Begabungen entdecken und fördern. Die Schüler/-innen sollen in Gesprächen lernen, sich eigene Ziele zu setzen. Durch den partnerschaftlichen Umgang mit erwachsenen Leitungspersonen/Teamern und durch die Zusammenarbeit in der Klasse wird das Sozialverhalten geschult und gefördert. Die Teilnehmer/-innen lernen, Kritik von anderen anzunehmen und umzusetzen.

Konkret spiegelt sich das in den Lernzielen:

- ▶ Die Schüler/-innen sollen sich umfassend mit den Vor- und Nachteilen ihres Berufswunsches auseinandersetzen und dabei Voraussetzungen, Tätigkeits- und Berufsmerkmale kennen lernen.
- ▶ Die Schüler/-innen sollen die telefonische Bewerbung kennen lernen und testen.
- ▶ Die Schüler/-innen sollen sich mit den Zielen und Inhalten eines Vorstellungsgespräches auseinandersetzen und dieses trainieren. Außerdem wird die Fähigkeit einstudiert, sich selbständig auf kommende Vorstellungsgespräche vorzubereiten.
- ▶ Die Schüler/-innen lernen Inhalte von Bewerbungstests und dabei ihre persönlichen Fähigkeiten aber auch Defizite kennen.
- ▶ Die Schüler/-innen sollen von Vertretern der Bundesagentur für Arbeit hilfreiche Informationen in Bezug auf Berufsziel und Berufswunsch aus erster Hand erhalten und sie als hilfreiche Partner bei der Ausbildungsplatzsuche erfahren. Der Kontakt zum zuständigen Berufsberater liegt in der Verantwortung der jeweiligen Schule.
- ▶ Den Schüler/-innen werden unterschiedliche Varianten der Ausbildungs- beziehungsweise Arbeitsplatzsuche aufgezeigt, zum Beispiel Recherche im Internet, Bundesagentur für Arbeit, Berufsinformationszentrum (BIZ), Tageszeitung, Gelbe Seiten.
- ▶ Die Schüler/-innen sollen geschult werden, eine für sich angemessene Form ihrer Bewerbungsmappe zu finden.

Umsetzung Der Rahmen

Langfristige Planung: Die Kooperation zwischen der Kolpingjugend und einer Schule sollte mindestens ein halbes Jahr vor dem Kurs vereinbart werden. Ansonsten wird es schwierig, ein Leitungsteam und eine Bildungsstätte für die Durchführung der Maßnahme zu finden.

Besetzung des Leitungsteams: Die Schulungsmitarbeiter/-innen der Kolpingjugend sind qualifizierte ehrenamtliche Kräfte der kirchlichen Jugendarbeit. Sie werden für die Berufsvorbereitungskurse eigens aus- und fortgebildet. Die Ausbildung und Begleitung der Schulungsmitarbeiter/-innen liegt bei der hauptberuflichen Jugendreferentin. Das Leitungsteam findet sich für jeden Berufsvorbereitungskurs neu zusammen. Dieser ständige Wechsel ermöglicht es, dass immer neue Sichtweisen, Erkenntnisse und Vorerfahrungen mit in die Berufsvorbereitungskurse fließen.

Schulbesuch: Etwa sechs Wochen vor dem Berufsvorbereitungskurs besucht die Jugendreferentin die betreffende Schule und die Schulklasse, mit der der Kurs durchgeführt wird. Ziel ist es, den Schüler/-innen Informationen über den Ablauf des Kurses zu geben und notwendige Vorabsprachen mit den Schüler/-innen und Lehrer/-innen zu treffen.

▶ **Aufgabenverteilung Lehrer/-innen – Leitungsteam:** Die inhaltliche Arbeit übernimmt das Leitungsteam und verantwortet während dieser Zeit die Aufsichtspflicht. Dies betrifft die Arbeitseinheiten und die religiösen Elemente (zum Beispiel Abendrunde). Für die gesamte Woche liegt die Aufsichtspflicht bei den Lehrer/-innen. Dabei finden regelmäßig Gespräche zwischen Lehrer/-innen und Leitungsteam statt, um die Lehrer/-innen über die Arbeit in den Kleingruppen zu informieren.

In diesen Gesprächen besteht auch die Möglichkeit zu organisatorischen Absprachen.

▶ **Religiöse Elemente:** Die Kolpingjugend ist ein katholischer Jugendverband. Deshalb wird den Teilnehmer/-innen am Berufsvorbereitungskurs angeboten, an religiösen Elementen (Traumreise, Meditation, Abendimpuls) teilzunehmen. Wenn es gewünscht wird, kann am Ende des Kurses auch ein selbst vorbereiteter Wortgottesdienst stehen.

Die konkrete Umsetzung der Lernziele

▶ Die Schüler/-innen werden zu Beginn des Kurses in Kleingruppen eingeteilt. In diesen Kleingruppen ist eine intensivere inhaltliche Auseinandersetzung möglich als im Plenum. Es wird den Schüler/-innen ein geschützter Raum angeboten, der auch Irrtümer erlaubt und so letztlich einen größeren Lernerfolg erzielen lässt.

▶ Die Auseinandersetzung mit dem Berufswunsch geschieht durch unterschiedliche kreative Methoden.

▶ Zum Bewerbungstraining gehören die telefonische Bewerbung, die Überprüfung der Bewerbungsmappe, der Einstellungstest sowie das Bewerbungsgespräch.

▷ Zur telefonischen Bewerbung werden Assoziationen der Schüler/-innen gesammelt.

Anhand eines Rollenspiels wird die telefonische Bewerbung dargestellt und ausgewertet.

▷ Den Schüler/-innen werden exemplarisch angefertigte Bewerbungsmappen zur Verfügung gestellt. Diese werden nach unterschiedlichen Kriterien (Inhalt, äußere Form, ...) von den Jugendlichen bewertet.

- ▷ Es werden mit den Schüler/-innen Bewerbungstests durchgeführt. Die Ergebnisse werden mit jedem/jeder einzeln reflektiert.
- ▷ Es werden Assoziationen zum Bewerbungsgespräch gesammelt und Materialien zur Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch verteilt. Die Schüler/-innen spielen die Situation eines Bewerbungsgesprächs durch, wobei die Arbeitgeberseite von den Teamern gespielt wird. Die Situation wird mit einer Videokamera aufgezeichnet und anschließend ausgewertet.
- ▶ An einem Tag sollten nach Möglichkeit Vertreter der Bundesagentur für Arbeit zu Einzelgesprächen zur Verfügung stehen. Dies ist durch die Lehrer/-innen zu organisieren.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Kennenlernen und Bilden von Kleingruppen sowie Einstieg in die Kleingruppe	Durchführung der telefonischen Bewerbung; Bewerbungsmappen	Vorbereitung der Vorstellungsgespräche; Durchführung der Gespräche mit Videoaufzeichnung; Auswertung	Vorstellungsgespräche und Einzelgespräche mit dem Berufsberater	Auswertung des gesamten Kurses in der Kleingruppe
Nachmittag	Stärken und Schwächen; Auseinandersetzung mit dem Berufswunsch	Einstellungstest und Auswertung	Weiterarbeit in Kleingruppen	Auswertung der Vorstellungsgespräche und letzte Tipps	
Abend	Gegebenenfalls Weiterarbeit nach dem Abendessen	Gegebenenfalls Weiterarbeit nach dem Abendessen	Gegebenenfalls Weiterarbeit		

Quelle: Kolpingjugend DV Paderborn